

Leistungsbilanz Europabüro Rhein-Kreis Neuss/Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein 1992 – 2015

Am 01. Mai 2015 besteht das Europabüro des Rhein-Kreises Neuss 25 Jahre, das Europe Direct Informationszentrum Mittlerer Niederrhein, das im Kreishaus Neuss angesiedelt ist, zehn Jahre – ein guter Anlass auf die Leistungen und Ergebnisse der Europaarbeit im Rhein-Kreis Neuss und in der Region Mittlerer Niederrhein zurückzublicken und ein Resumee zu ziehen.

Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen und Kompetenz konnte sich der Rhein-Kreis Neuss mit seinem Europabüro im November 2004 erfolgreich bei der Europäischen Kommission Deutschland um die Einrichtung eines EUROPE DIRECT Informationszentrums für die Region Mittlerer Niederrhein und den Rhein-Erft-Kreis (EDICMN) bewerben. Das Informationszentrum ist damit nicht nur für den Rhein-Kreis Neuss zuständig, sondern auch für die Kreise Viersen, Wesel und den Rhein-Erft-Kreis sowie für die Städte Krefeld und Mönchengladbach. Der Rhein-Erft-Kreis ist aufgrund einer schriftlichen Vereinbarung zur Zusammenarbeit in Europaangelegenheiten vom 03. Mai 2005 zwischen den früheren Landräten Werner Stump (Rhein-Erft-Kreis) und Dieter Patt Mitglied geworden. Aufgrund der guten Zusammenarbeit der Mitglieder und der erfolgreichen Vernetzung in der für die Region strategisch bedeutsamen EU-Themen zeigte auch die Landeshauptstadt Düsseldorf Interesse, dem EDICMN beizutreten und wurde am 01. Januar 2013 das 6. Mitglied in unserem Europainformationszentrum.

Die Europäische Kommission fördert diese Informationszentren über maximal vier bzw. fünf Jahre (1. Förderperiode: 2005-2008, 2. Förderperiode: 2009-2012 und 3. Förderperiode: 2013-2017) mit jährlich max. 50 % der förderfähigen Betriebskosten (zwischen 2005 und 2009 max. € 24.000,- jährlich, seit 2010 mit max. € 25.000,- jährlich). Mit Datum vom 06.04.2005 hat der Rhein-Kreis Neuss die erste Rahmenvereinbarung mit der Europäischen Kommission für die Jahre 2005 bis 2008, am 08. April 2013 die Rahmenvereinbarung für die dritte Förderperiode, die bis zum 31.12.2017 geht, unterzeichnet. Zusätzlich schließt der Rhein-Kreis Neuss jährlich eine sog. Einzelvereinbarung mit der Europäischen Kommission ab, in der die für das betreffende Jahr geplanten Veranstaltungen, Publikationen und Dienstleistungen für die BürgerInnen und die Mitglieder des EDICMN enthalten sind.

Die Informationszentren sind Teil der Informations- und Kommunikationsstrategie der Europäischen Union. Die Europainformationszentren sollen in erster Linie **Anlaufstelle für**

interessierte Bürger/innen und die verschiedensten Bevölkerungsgruppen sein, die sich für die europäische Integration und die jeweiligen Auswirkungen auf das (Berufs)Leben interessieren. In der Region fehlte ein solches Informationszentrum.

Der Rhein-Kreis Neuss hat von Beginn an mit der Europäischen Kommission vereinbart, dass auch die Information und Kooperation der Verwaltungen der Mitglieder in EU-Angelegenheiten im Rahmen des EDICMN erfolgen kann. Diese Erlaubnis ermöglicht **für in etwa gleichstrukturierte Gebietskörperschaften die Bearbeitung europäischer Angelegenheiten von strategischer Bedeutung zu bündeln**. Dies spart Personal- und Finanzressourcen und führt zu Synergieeffekten. Den Gebietskörperschaften und den in ihrem Gebiet ansässigen sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Akteure soll Hilfestellung gegeben werden, die Einflüsse und Auswirkungen der europäischen Gesetzgebung, der europäischen Politikgestaltung frühzeitig zu erkennen und die Chancen der vielfältigen europäischen Fördermaßnahmen konsequent auszunutzen.

Zwecks direkter Umsetzung eines ortsnahen Bürgerdienstes über die Europäische Union hat der Rhein-Kreis Neuss gemäß den Vorgaben der Europäischen Kommission im Kreishaus Neuss einen

- Besucherraum (Zi 2.19) mit moderner Büro- und Computertechnologie: PC mit Internet/e-mail-Anschluss zur Kontaktaufnahme mit den Europäischen Organen/Institutionen (Rechtstexte, Förderprogramme, Stellungnahmen, Darstellung wichtiger Politikbereiche) zur Verfügung gestellt,
- einen Telefonanschluss mit Möglichkeit der kostenlosen Kontaktaufnahme zum EUROPE DIRECT-Kontaktzentrum in Brüssel eingerichtet,
- stellt Flyer, Faltkarten, Plakate und Broschüren über die Europäische Union, ihre Organe, ihre Politikbereiche, ihre Förderprogramme etc. zur Verfügung und versendet diese an verschiedene Interessengruppen (u.a. Schulen)
- lädt zu Seminaren über die EU-Organen und zu Informationsfahrten nach Brüssel ein

Für die **Verwaltungen der Mitglieder des EDICMN** werden folgende Dienstleistungen angeboten:

- lädt zweimal jährlich die Mitglieder zu einem Arbeitskreis Europa ein und gibt einen Überblick über die kommunalrelevanten EU-Entwicklungen, EU-Förderprogramme (EU-Strukturfonds, INTERREG A) und stimmt gemeinsame Veranstaltungen und Präsentationen ab
- unterhält und pflegt wöchentlich einen eigenen Internetauftritt, der über die neuesten aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen auf EU-Ebene und die Auswirkungen bzw. Bedeutung für die Region informiert
- gibt zweimal jährlich mit den „EU-Informationen des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein“ einen eigenen Informationsdienst heraus, der über die grundlegenden politischen Entwicklungen auf EU-Ebene (z.B. Vertrag von Lissabon, Wirtschafts- und Währungsunion, Wahlen zum Europäischen Parlament und der neuen Europäischen Kommission) und über kommunalrelevante EU-Förderprogramme informiert
- führt jährlich den Europatag zentral für die Region Mittlerer Niederrhein durch und greift hierfür ein aktuelles EU-Thema oder das Europäische Jahresthema von Europäischer Kommission und Europäischem Parlament
- organisiert gemeinsam mit den Mitgliedern weitere Veranstaltungen zu aktuellen EU-Themen in der Region
- bietet (mehrtägige) Orientierungs- und Informationsfahrten zu den EU-Organen und – Institutionen nach Brüssel für die Mitglieder, Schulen und Vereine an
- beteiligt sich an der Organisation von Präsentationen des Rhein-Kreises Neuss und der Region in Brüssel: Im Oktober 2000 im Europäischen Parlament (Federführung), im November 2012 im Europäischen Parlament und in der Landesvertretung NRW in Brüssel, im März 2015 in der Landesvertretung NRW in Brüssel)

Der Rhein-Kreis Neuss war einer der ersten Kreise in Nordrhein-Westfalen, der EU-Angelegenheiten zu einem ständigen Aufgabengebiet der Verwaltung gemacht hat und seit über zwei Jahrzehnten ideell und finanziell großzügig fördert. Die Erfolge der Europaarbeit zwischen 1990 und 2004 führten zur Bewilligung des Europe Direct Informationszentrums Mittlerer Niederrhein durch die Europäische Kommission in Deutschland. Das Europainformationszentrum hat zu einer Verbreiterung der EU-Themen geführt und den Handlungsrahmen sowie den Zugang zu EU-Fördermöglichkeiten noch einmal verbreitert;

insbesondere war das EDICMN für den Rhein-Kreis Neuss und die Region der Transmissionsriemen nach Brüssel, denn es hat die Kontakt- und Lobbyingmöglichkeiten zu den Experten der Europäischen Kommission und den Mitgliedern des Europäischen Parlaments, zur Vertretung des Landes NRW und zu den Europabüros der Deutschen Kommunalen Spitzenverbände erweitert und wesentlich erleichtert. Die Europe Direct Informationszentren sind mittlerweile mit ihrer Arbeit in Brüssel anerkannt und sind als Gesprächspartner willkommen und geschätzt.

Ich glaube sagen zu dürfen, dass die letzten zehn Jahre gezeigt haben, dass der regionale Ansatz der gemeinsamen Bearbeitung strategischer EU-Angelegenheiten, die für die kommunale Ebene von Bedeutung sind, erfolgreich umgesetzt werden konnte. Wir haben in den vergangenen zehn Jahren den Schwerpunkt auf die gemeinsame Erarbeitung von und die Informationsvermittlung über aktuelle EU-Themen sowie die Ausnutzung der für die Region wichtigen EU-Förderprogramme gelegt. Damit haben wir sicher eine größere Sensibilität und ein größeres Interesse an Europa und der Europäischen Integration in der hiesigen Bevölkerung erreicht und unseren Mitgliedern die Möglichkeit gegeben, die sich bietenden Chancen eines vereinten Europas leichter und schneller zu nutzen.

Ich freue mich sehr, Ihnen ankündigen zu können, dass im Jubiläumsjahr der neue Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, am 16. April 2015 in den Rhein-Kreis Neuss kommen wird und wir mit unserem Europe Direct Informationszentrum bei der Veranstaltung anlässlich der Berufung von Herrn Juncker zum Ehrenszenator des Europäischen Wirtschaftsforums e.V. im Swisshotel dabei sein und Gelegenheit haben werden, Herrn Juncker über unsere hiesige Europaarbeit zu informieren.